



workhacks

„Hacking ist eine Art einfallsreiche Experimentierfreudigkeit mit einem besonderen Sinn für Kreativität und Originalität.“

#workhacks
einfach besser arbeiten

Was sind workhacks?



workhacks sind einfallsreiche und teils originelle Methoden, um die Zusammenarbeit und die Arbeitsergebnisse von Teams zu verbessern.



workhacks sind sehr leicht einsetzbar- die Einführung eines workhacks dauert weniger als einen Tag. Dabei wählen Teams ihre workhacks selbst aus.



workhacks sind Experimente, die ausprobiert werden. Wenn sie nicht helfen, werden sie wieder abgeschafft. Wenn sie helfen, bleiben sie.

Das “Hackige” dabei ist, dass der Einsatz von workhacks kein unternehmensweiter Change-Prozess ist, sondern **konkret in einem Team seine Wirkung entfaltet und dezentral** entschieden wird.

Die neue Arbeitswelt

- Ihr Unternehmen und vor allem Ihre Mitarbeiter sind von den Ideen der „neuen Arbeitswelt“ angezogen? Sie wollen die besten Methoden aus SCRUM, Design Thinking, Agile Management, Selbstorganisation und weniger Hierarchie für sich nutzbar machen?
- Sie wollen einen leichten Einstieg in den Kulturwandel und fragen sich, welche Instrumente wirklich hilfreich sind und zum Unternehmen und zum Team passen?
- Sie wollen eine langfristige und erfolgreiche Integration der Maßnahmen?
- Auf diese Fragen bietet workhacks **Antworten und Instrumente**, mit denen die **gesetzten Ziele erreicht und beibehalten werden**.

Fünf Beispiele für workhacks (von 25)

- **Fokuszeit**
 - Eine Stunde am Tag wird nicht gesprochen, um konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.
- **Complaint Free Monday**
 - Ein Tag in der Woche wird sich nicht beschwert.
- **Krötentag**
 - Da macht jeder im Team das, was er schon seit Wochen vor sich herschiebt.
- **„Why do we make this“ Treffen**
 - Bei diesem halbjährlichen Treffen diskutiert das Team, WARUM es tut, was es tut.
- **3-1-ALL**
 - 3 Fragen, 1 Stunde, alle Teammitglieder diskutieren über die Zusammenarbeit - alle 2 Wochen.

Philosophie

- **Veränderung braucht Zeit**
 - Wir wissen aus der Verhaltensforschung, dass wir Routinen und eingeübte Muster nicht so leicht verändern. Daher ist die Empfehlung, einer Veränderung Zeit zu geben und sie zu üben.
- **Experimentieren ist King**
 - Nicht jeder eingeführte workhack muss der richtige für die Ewigkeit sein. Ein Probemonat ist meist ausreichend, um zu testen, ob er hilfreich ist oder nicht. Wenn eine Veränderung nicht hilfreich ist, dann wird sie angepasst oder man verabschiedet sich von ihr.
- **Autonomie zulassen**
 - Teams wählen ihre workhacks selbst. Es gibt keine Analysen von Beratern oder Führungskräften, die darin münden, den Mitarbeitern zu sagen, was gut für sie ist. Das ist die Voraussetzung für den gelungenen und nachhaltigen Einsatz von workhacks.

Philosophie

- **Wissenschaftliche Erkenntnisse**
 - Wir nutzen Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung und positiven Psychologie, um nachhaltige Veränderung zu bewirken.
- **Dran bleiben**
 - Nach einigen Wochen passiert in fast jedem Team dasselbe: Die Regeln von eingeführten workhacks werden aufgeweicht. Veränderung ist eben schwer und nach der anfänglichen Euphorie kommt der harte Alltag und stellt die Willenskraft auf die Probe. Dagegen helfen drei Dinge:
 1. eine abgeordnete Person, die intern für die Durchsetzung der workhacks zuständig ist und im Alltag daran erinnert,
 2. eine externe Begleitung, die mit Erfahrungswissen hilfreiche Anpassungen vornimmt und Fallbeispiele kennt und
 3. die Einführung einer Retrospektive, in der die Wirksamkeit von workhacks diskutiert wird.

Die Erfahrung zeigt



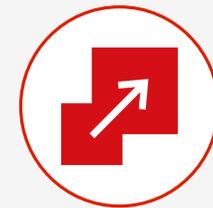
Teams mögen workhacks, weil sie selbst entscheiden können, was sie verändern - es gibt keine Arbeit gegen Widerstände.



Workhacks erhöhen die Reflexionsfähigkeit und damit die Veränderungsbereitschaft.



Workhacks verbessern die Vertrauenskultur in Teams, damit werden die Zusammenarbeit und letztlich das Ergebnis verbessert.



Workhacks sind erweiterbar - wir „hacken“ auch konkrete individuelle Probleme eines Teams.

Über uns

- Wir sitzen im Herzen Berlins, sind mit Startups, Gründern und der digitalen Szene vernetzt.
- Wir tauschen uns mit den Vorreitern in der „neuen Arbeitswelt“ regelmäßig aus - vor allem in den Netzwerken „intrinsicify.me“ und „les enfants terrible“.
- Unser Buch „Management Y“ (erschienen in 2014) ist auf breite Resonanz gestoßen und bildet eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der workhacks.
- Dass wir pragmatisch, begeisterungsfähig und inspirierend sind, müssen wir nicht sagen, oder?

A photograph showing the lower legs and feet of several people sitting on a wooden bench. They are all wearing dark, formal trousers and black, polished dress shoes. The most striking feature is their colorful, multi-colored striped socks, which are a mix of bright colors like red, blue, yellow, and green. The background is slightly blurred, showing what appears to be an outdoor setting with some greenery.

#workhacks
einfach besser arbeiten

Machen ist wie wollen, nur krasser.